

**Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.**

**Joh. 13, 34 u.35**

**In der Welt ist Liebe oft etwas abgedroschenes, vergängliches, schwieriges, seltenes...oder etwas schmerzhaftes!**

Aber mit Gott in Kombination ist es die schönste und einfachste und zu gleich wichtigste Sache der Welt. So wie Jesus uns geliebt hat, sollen auch wir einander lieben. **Wie hat Jesus uns denn geliebt?** Wie liebt er uns heute? In Joh. 15,9 steht: „Wie der Vater mich geliebt hat, habe ich auch euch geliebt.“ Jesus hatte eine lebendige Beziehung zu seinem Vater. Das war eine Liebesbeziehung, wie man sie sich schöner nicht vorstellen kann. Die beiden waren 2 Personen und doch eins. Jesus, der Vater und der Heilige Geist stehen ständig in Beziehung zueinander und an dieser göttlichen, reinen Liebe was ich mir vorstellen kann. Wenn ich anhand von 1. Kor. 13 schaue, wie die Liebe aussieht, die Jesus mit seinem Vater und dem HG hat, dann merke ich bald, dass das eine völlig andere Beziehung ist, als wie ich sie von uns Menschen kenne.

Liebe ist immer eine Beziehung. Auch Jesus konnte/kann uns nur lieben, weil er selber in einer Beziehung steht. Gott ist ein Beziehungswesen und so hat er auch uns als solches geschaffen. Wir werden nur glücklich, wenn wir lieben können. Und lieben können wir nur, wenn wir uns bewusst sind, dass Gott uns liebt. Alles ist ein Beziehungskreislauf. Aber der Kreislauf endet, wenn wir vergessen unsere Beziehung zum Vater, Sohn und Heiligem Geist zu pflegen.

Ist das nicht wunderbar? Wir dürfen und müssen immer wieder die himmlische Gemeinschaft mit unserem Lieblings-Daddy haben, damit wir frei sind, andere Menschen so zu lieben, wie Gott uns liebt. An der Liebe unter uns, wird man erkennen, dass wir Gottes Jünger sind. Absolut traumhafter Gedanke, der Realität ist ☺ Kennst du so eine tiefe Liebe?

Menschen wollen die Liebe Gottes sichtbar und spürbar erleben. Aus Gnade wurde Gott Mensch, er wurde sichtbar und fühlbar für uns. Heute ist er immer noch erlebbar, aber ER gab auch uns den AUFTRAG, dass wir jetzt SEINE Liebe verkörpern sollen. An der Liebe, die wir untereinander haben, wird Gott erkannt. Weil Gott in dir lebt, deswegen gehen von dir Ströme des lebendigen Wassers aus! Das Merken die Menschen in deinem Umfeld. Wenn Sie offen für Gott sind, dann werden sie sich zu dir hingezogen fühlen und werden bei dir Gott suchen.

*Heute schon jemand mit Gottes Liebe geliebt? Eine Person umarmt, ermutigt, geholfen oder getröstet? Sei verschwenderisch mit dieser Liebe, denn sie kann in deinem Herzen nur mehr werden, nie weniger ☺*

**Wir feiern Weihnachten, weil Jesus auf die Welt kam um uns die Liebe seines Vaters zu offenbaren. Nun werden wir zum „Weihnachten für unsere Mitmenschen“!**

**Dank sei Gott!**